

Liebe Mitglieder,

danke für Ihr heutiges Erscheinen. Wir hatten wieder ein Jahr mit vielen Erlebnissen. Besonders erfreulich war, daß wir 2 Bauvorhaben abschliessen und einweihen konnten. Zum einen war dies im Juli die neue Gärtnerei auf dem Campusgelände am Südring. Sie ist im Kostenrahmen geblieben. Weiterhin beinhaltet sie das wohl grösste Gewächshaus im Landkreis. Das Angebot an Zier- und Nutzpflanzen ist überwältigend. Wenn Sie das noch nicht getan haben, bitte schauen Sie sich das mal an.

Zum anderen konnten wir eine Woche später das renovierte August- Burger – Haus einweihen, in dem die Diakonie Hochfranken eine ganze Reihe von Dienstleistungen rund um den sozial bedürftigen Menschen bündelt. Zum Namen von August Burger, dem eigentlichen Gründer der Diakonie in Hof am Ende noch ein paar Gedanken.

Aus wirtschaftlicher Sicht ist dieses Jahr nicht zufriedenstellend gelaufen. Der Hauptgrund liegt in den zu hohen Kosten für den jährlichen Renovierungs- und Bestandssicherungsbedarf unserer Gebäude – und hier sind wir noch nicht ganz durch. Der Verlust bedeutet aber nicht automatisch Geldabfluß, sondern eben nur, daß nicht alle Abschreibungen erwirtschaftet werden konnten. Dies ersehen Sie noch aus dem Bericht von Herrn Münchberger. Wir haben auf die Situation reagiert, indem ein Inventar aller Gebäude mit allen greifbaren Daten erstellt wurde. Ziel soll es sein, Gebäude, die nicht zu Zwecken unserer Hauptmieter genutzt werden, langfristig abzustoßen. Gleichzeitig soll aber auch die mittelfristige Planung für die Nutzung unserer Hauptmieter erfragt werden. Und wir werden zum neuen Jahr auch moderate Anhebungen der Mieten vornehmen.

In dieser Versammlung haben wir wieder Wahlen anstehen, so wie alle 4 Jahre. Ich bin sehr dankbar, daß alle Mitglieder von Vorstand- und Ausschuss sich bereiterklärt haben, wieder anzutreten. Überhaupt möchte ich Ihnen besonders danken für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 4 Jahren. Danke für Ihr Diakonisches Engagement, Sie sind ja alle noch in einigen anderen Ehrenämtern tätig zusätzlich zu Ihrem Beruf.

Statt einem geistigen Wort am Schluß hier ein kurzer Rückblick auf das Leben und Wirken unseres regionalen Gründers.

Zum Haus und seinem Namensgeber August Burger (* 1845 †1928 von 1874 bis 1924 Pfarrer in Hof)



„Ein Mensch mit feinem Gespür für die Probleme und Nöte seiner Zeit, insbesondere der sozialen Notstände in den Bevölkerungsschichten, die keinen Wohlstand und wenig oder keine Sicherheiten kannten.“

Was im 19. Jahrhundert an Werken der christlichen Nächstenliebe überall in Deutschland Gestalt annahm, das sollte auch in Hof durch August Burger Wirklichkeit werden. Er gründete 1875 den Evangelischen Arbeiterverein, 1887 den

Verein für Diakonissen-Krankenpflege (heute:

Verein für Gemeindediakonie Hof) und schuf 1890 in der Luitpoldstraße 18 die „Herberge zu Heimat“, die wandernden Handwerkern und Obdachlosen ein Domizil bot. Sein Gedanke: „Die Kirche muss zu den Menschen gehen“ prägte die Entwicklung der Diakonie in Hof entscheidend. Burger war ein Mann der Tat, der seinem Glauben durch konkretes Handeln Ausdruck verlieh.



10. Oktober 2019

Dr. Wolfgang Frisch